



### *Hinweis:*

*Die Angaben in diesem Buch sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Die beschriebenen Methoden und Mittel stehen in keinem direkten Zusammenhang mit schulmedizinischen Erkenntnissen oder Anwendungsmethoden sowie -ansätzen und möchten auch nicht als solche verstanden werden. Sie sind weder ein Ersatz für Medikamente noch für irgendwelche ärztliche oder psychotherapeutische Behandlungen. Hinsichtlich des Inhaltes dieses Werkes und der darin dargestellten Resultate geben der Verlag und der Autor weder indirekte noch direkte Gewährleistungen. Demzufolge können und sollen die Inhalte dieses Buches keinen Arztbesuch ersetzen und stellen keine Anleitung zur Selbstdiagnose dar. Empfehlungen hinsichtlich Diagnoseverfahren, Therapieformen oder Ähnlichem werden nicht gegeben. Autor und Verlag übernehmen somit keinerlei Haftung.*

Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

© Copyright Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-309-7

1. Auflage 2010

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Göllesheim

[www.silberschnur.de](http://www.silberschnur.de) · E-Mail: [info@silberschnur.de](mailto:info@silberschnur.de)

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Kapitel: Wegbereitungen	13
• Zur Begrüßung	13
• Wegstationen	14
• Hinweise vom Universum	21
2. Kapitel: Verstand und Bewusstsein	25
• Das Wesen mit den drei Gehirnen	25
• Freund und Feind: der Verstand	28
• Der Unterschied zwischen Verstand und Bewusstsein	30
• Die Arbeit des Verstandes	31
• Bewusstseinsweiterung auf einer Fahrt nach München	32
• Wahrnehmung ist nicht gleich wahrnehmen	34
3. Kapitel: Emotionen und Gefühle	37
• Gefühle	37
• Das Unbewusste, die mächtige Kraft	39
• Auch unbewusste Erlebnisse werden abgespeichert	40
• Essenzielle Emotionen	44
• Die Emotions-Skala nach Esther und Jerry Hicks	46

4. Kapitel: Der Vierpol	49
• Grundlage des Vierpols	49
• Der Lüscher-Würfel	51
• Information, Energie und Gefühl	54
• Die Achsen des Vierpols	58
• Die verkannte Kraft: der Magnetismus	66
• Der Einfluss des Erdmagnetfeldes auf niedere Lebewesen	67
• Der Mensch und das Magnetfeld	68
• Auswirkungen von Änderungen im Erdmagnetfeld	71
• Ein paar Gedanken über die Zelle	73
• Die falschen Emotionen deformieren den Vierpol	74
• Was wir von einem deformierten Vierpol erwarten können	79
5. Kapitel: Die Synergemo®-Card	85
• Aufbau und Features der Synergemo®-Card	85
• Die Anwendung der Synergemo®-Card	96
• Wann wird die Karte zur Hand genommen?	98
• Die Trägerwelle	104
• Erfolgsberichte	105
• Wir begrenzen uns selbst	118
6. Kapitel: Vorbereitung auf 2012	121
• Der Bewusstseinsprung	123
• Die Entwicklung des Bewusstseins	128
• Wir Menschen – Zellen eines großen Gehirns?	131

• Und noch einmal: das Magnetfeld	132
• Unsere Herausforderung	133
• Wie unser Sein funktioniert	134
• Den Karren aus dem Dreck ziehen	138
• Willkommen im neuen, freudvollen Leben (Übungen)	140
Ein letztes Wort	149
Über den Autor	151

# Einleitung

Dieses Buch ist eine wahre Rarität, denn es besteht aus zwei Teilen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Schnäppchen!

Was sind das für zwei Teile?

Im ersten Teil erkläre ich Ihnen die neuesten Erkenntnisse aus dem Bereich der Quantenphysik. Menschen, die sich bereits mit dieser Materie befasst haben, werden viel Neues kennen lernen, aber auch Althergebrachtes in Erinnerung gerufen bekommen. Für die neu Hinzugekommenen ist es daher nicht so wichtig, bereits Vorkenntnisse zu besitzen. Sie werden so in die neue Materie eingeführt, dass auch sie etwas mit den Inhalten anfangen können.

Diese Einführung umfasst die Erklärung des Quantencodes und der Karte, mit der dieser Quantencode ausgeführt werden kann.

Und damit bin ich bereits beim zweiten Teil des Buches angelangt, denn neben den Erklärungen finden Sie im Anhang noch eine gedruckte Karte. Zugegeben, diese Karte ist von der Produktionsweise her nicht identisch mit der auf dem Markt erhältlichen *Synergemo*<sup>®</sup>-Card. Aber, und da können Sie gewiss sein, sie erfüllt ihren Zweck so gut, dass Sie erkennen können, welche unglaubliche Macht in *Synergemo* steckt, dem Interface zum Quantencode. Als ich die *Synergemo*<sup>®</sup>-Card entwickelte, musste ich mich ebenfalls mit einem solchen

Dummy zufriedengeben, bis ich mir sicher war, dass sie wirkt, und die Karte in Produktion geben konnte. Und wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, von der Karte überzeugt sind und ihren Nutzen für sich erkannt haben, dann haben Sie die Möglichkeit, eine »richtige« Karte vergünstigt bei uns bestellen zu können. Dazu finden Sie am Ende des Buches die Kontaktdaten.

*Synergemo*<sup>®</sup>-Card wird in diesem Buch vorgestellt mit dem Ziel, dass möglichst viele Menschen möglichst schnell davon Kenntnis erhalten und den unleugbaren Nutzen auf kürzestem Weg für sich entdecken können. Sie wurde als Plattform für eine direkte Verbindung zur vierten Dimension entwickelt und gestattet es JEDEM Menschen, sofort die Kraft zu spüren, die darin steckt. Wer sie zur Hand nimmt, spürt ein Kribbeln, zumindest in den Daumen, wie beim Anfassen eines schwach elektrischen Leiters. Dieses Kribbeln ist bereits ein Anzeichen dafür, dass der in diesem Buch beschriebene Vierpol – er beinhaltet den Quantencode – aktiviert wird, und damit lassen sich schlechte Gedanken, Gefühle, Themen, ja sogar Schmerzen auflösen. Wer die Arbeit der Karte besonders intensiv erleben möchte, wird sie im Stehen benutzen – jedoch nicht, ohne sich vor einem Sessel oder etwas anderem zu positionieren, was ihn eventuell auffangen könnte, denn viele Anwenderinnen und Anwender beginnen zu schwanken, und wer sich nicht gegen dieses Schwanken wehrt und ihm nachgibt (sehr zu empfehlen), kann umkippen.

***ACHTUNG: Deshalb sei an dieser Stelle gleich angemerkt, dass es zu solchen – völlig ungefährlichen – Körperreaktionen kommen kann, und weder der Verlag noch der Autor übernehmen eine Haftung für etwaige Vorkommnisse. Jede/r ist für die Anwendung der Karte selbst verantwortlich.***

Die *Synergemo*<sup>®</sup>-Card ist als Interface zum Quantencode eine schnelle Verbindung zur vierten Dimension, und sie hat die (Auf-) Gabe, aus dieser Dimension Informationen ins Leben zu holen, die das Leben schöner, leichter, angenehmer, erträglicher, erfolgreicher machen, ohne viel Drumherum. Sie wird einfach nach der in diesem Buch beschriebenen Anleitung gehandhabt, und wer es sich zur Angehörigkeit macht, die Karte zu jeder Gelegenheit, in der er ihre Hilfe braucht, heranzuziehen, wird ihre unschätzbaren Dienste bald nicht mehr missen wollen.

Natürlich kann ich hier viel erzählen und behaupten, doch ist das auch alles wahr und nachvollziehbar?

Viele Wissenschaftler ziehen doch so gerne den Placeboeffekt aus dem Hut, wenn es darum geht, »unerklärliche Phänomene« wie eine Heilung durch Zuckerpillen zu erklären. Um diesem vorzubeugen, erkläre ich in diesem Buch, warum die Karte so gut wirkt und darf annehmen, dass es sich dann nicht mehr um ein »unerklärliches« Phänomen handelt, eben weil es erklärt wurde. Die *Synergemo*<sup>®</sup>-Card ist nämlich mehr als eine Zuckerpille. Wer dieses Buch durcharbeitet, wird erkennen, dass es auch keine Hexerei ist, kein Voodoo und kein Mysterium. Es ist einfach nur Quantenheilung zum Anfassen, denn durch diese Karte erhalten Sie Zugang zum Quantencode.

In der Schweiz findet zum Zeitpunkt, da das Buch geschrieben wird, ein wahrer Run auf die Karte statt. Und dass die Karte funktioniert, das haben darüber hinaus noch zahlreiche Probanden bewiesen; hierzu sind gegen Ende des Buches einige Berichte zu finden, und zwar die spannendsten, die mir zugetragen wurden.

Alle Anwender haben mit der *Synergemo*<sup>®</sup>-Card eine erweiterte Form der Quantenheilung getestet, die ich selbst entwickelt habe und *Synergemo*<sup>®</sup> nenne; was an *Synergemo* anders ist als an bisher bekannten Methoden, darauf gehe ich im Laufe des Buches ein. *Synergemo* ist als eine der Quantenheilung zugehörige Heilform Teil des sich erweiternden Bewusstseins der Menschheit. Sie macht sich aber

auch uralte Kenntnisse zunutze, die von der Wissenschaft erst langsam wiederentdeckt werden, wie den Vierpol. *Synergemo* zieht nicht nur das von Herzen Gewünschte und vom reinen Bewusstsein Angeregene aus dem universellen Feld, sondern hat auch auflösenden Charakter, und sind schlechte Gedanken und Gefühle erst einmal verschwunden, dann kann das Gute viel schneller in unser Leben gelangen.

Manch einem wird es im Laufe der Lektüre dieses Buches so vorkommen, als würde ich mich öfter wiederholen. Das ist gewollt. Es ist erwiesen, dass nur einmal Gehörtes oder Gelesenes nach dreißig Tagen das Gedächtnis weitestgehend wieder verlassen hat. Nur ein bewusst redundanter Text prägt sich wirklich ein, und deshalb gehe ich immer wieder auf die wichtigsten Aspekte ein, die zum Verständnis der hier erläuterten Materie wichtig sind.

Die wichtigsten Attribute von *Synergemo* habe ich in der Einleitung bereits angesprochen. Ich werde im Buch ausführlich auf den Vierpol und die Emotionen eingehen, aber auch erwähnen, was ich im Laufe meiner Ausbildungen zum Heiler an wichtigen Erkenntnissen sammeln durfte.

Viel Spaß beim Lesen – und viel Erfolg beim Anwenden der *Synergemo*<sup>®</sup>-Card wünscht Ihnen

*Dietmar Schenk*

## *Information, Energie und Gefühl*

Information und Energie sind untrennbar miteinander verbunden, und ohne Energie keine Information, denn diese ist unmittelbar davon abhängig. Auch Gefühle sind Energie. Betrachten wir diese Aussage also ein wenig näher und setzen Gefühl mit Energie gleich, dann bleibt uns nicht verborgen, dass Information erst in Verbindung mit Gefühlen eine Bedeutung erhält. Was ist eine Information wert, auf die niemand reagiert? Wie wertvoll ist zum Beispiel die Schmiererei sexuell Verklemmter auf Toiletten, wenn sie zu nicht mehr fähig ist, als uns ein mitleidiges Lächeln zu entlocken? Nichts! Aber flüstert uns ein wertvoller Mensch ins Ohr: »Ich liebe dich«, dann entsteht daraus eine Emotion, und die Information erhält eine Bedeutung. Auch die Information eines Polizisten, der uns an den Straßenrand bittet und sagt: »Motor aus, Papiere her, Kofferraum aufmachen«, tritt bei uns eine Gefühlswalune los, die der Aufforderung, der Information eine Bedeutung zukommen lässt. Ist es nicht so?

Natürlich sind die oben genannten Informationen für uns nicht (über-) lebenswichtig. Aber es gibt diese lebenswichtige Information. Ohne sie keine Existenz! Da Existenz aber überall vorhanden ist, muss es auch die Lebensinformation sein, die das Leben gewährleistet, und tatsächlich steht diese jedem Menschen in jedem Augenblick und überall zur Verfügung. Die Betonung liegt dabei auf **Augenblick**. Nur das Bewusstsein greift die Information ab, während der Verstand sich in Vergangenheit oder Zukunft wähnt, was mit »Leben« nicht vergleichbar ist. Je bewusster wir sind, desto besser die Aufnahme von lebenswichtiger Information – und desto besser auch die Lebensqualität.

Hier macht sich auch der Unterschied zwischen *Informationen* und *Information* bemerkbar. *Informationen* werden uns von anderen

Menschen geschenkt. Sie können das Leben bereichern, sind aber nicht lebensnotwendig. Information dagegen steuert das Leben. Wollen wir also wissen, mit welcher Information der Vierpol arbeitet, müssen wir ein wenig tiefer in die Materie einsteigen – und erlangen damit einen Einblick in den Quantencode. Der Quantencode bestimmt, welche Information wie intensiv unser Leben erreicht.

Wahrscheinlich hat jeder Mensch schon einmal das reine Hier und Jetzt erlebt, das Gegenwärtige, das Leben eben. Das kann bei allen möglichen Lebenssituationen der Fall sein, die es uns erlauben, bewusst zu sein. Vielleicht beim Aufenthalt an einem einsamen Ort, in herrlicher Bergwelt, am von Menschen verlassenen Strand, beim bewussten Ein- oder Ausatmen, beim Orgasmus. Man ist eins mit dem Augenblick, der keine Gedanken zulässt. Das Lebensgefühl in diesem Moment duldet in seiner Gegenwart keine schlechten Emotionen, die Fülle des Lebens (Information!) strömt durch das Selbst, und der materielle Körper ist in diesem Moment nicht mehr als ein Vehikel, das einem diese Erfahrung ermöglicht. Das Gehirn, der Verstand, hat Sendepause. In diesem Moment enthält er sich jeglicher Bewertung (außer dass es vielleicht ein grandioser Augenblick ist), was sich darin ausdrückt, dass nichts Beschränkendes oder Beengendes existieren kann. Letzteres wird sicherlich nicht vermisst, denn da es in diesem wohlthuenden Augenblick keine Grenzen gibt, fühlt man sich vollkommen entspannt und glücklich, wenn nicht gar glückselig. Da in diesem erhebenden Moment das Lebensgefühl frei schwingen kann, erlaubt es das ungehinderte Fließen aller natürlich verfügbaren Stoffe durch unseren Körper. Die Lebensinformation findet Zugang zu unserem Selbst und verwöhnt uns einen – vielleicht nur kurzen – Moment mit der Essenz, die wir lebenden Systeme – dazu gehören natürlich auch die Tiere, die Pflanzen, die Bakterien usw. – zum Funktionieren als solche benötigen. Es dürfte jedem einleuchten, dass Bakterien andere Information benötigen als Pflanzen, Tiere andere als

Menschen, Frauen andere als Männer, Kinder andere als Erwachsene, Ellen Kessler andere als Alice Kessler. Die Informationsübermittlung ist also eine vollkommen individuelle Angelegenheit – und mehr noch als das, denn auch die Information, die ich heute benötige, ist eine andere als gestern. Genau in diesem Moment, jetzt, da wir leben, in dieser Minute und Sekunde, benötigt jeder von uns ganz bestimmte Information. Was aber regelt, welche ich erhalte? Das ist die Wahrnehmung! Es liegt ganz allein an der individuellen Wahrnehmung der Umwelt!

Zwischen uns und der Umwelt herrscht also eine dauernde Wechselwirkung. Die Schnittstelle dazu ist das Bewusstsein. Wir nehmen die Umwelt wahr, bewerten, was wir sehen und erleben, verpacken das in Gedanken und Gefühle, senden es ins Universum und erhalten die Information, die wir benötigen, um das Ausgesandte erleben zu können. Der Quantencode wird entsprechend eingestellt wie der Zahlencode an einem Tresor, nur wesentlich feiner und komplizierter. Wir sind also ein Motor für einen Realität kreierenden Kreislauf.

Habe ich nun etwas Neues erzählt, etwas, von dem du noch nie etwas gehört, gelesen oder erfahren hast?

Aber die Lehre vom Bewusstsein, vom gelebten Augenblick, vom Hier und Jetzt oder von der Präsenz ist doch nichts Neues! Sie beschreibt einfach nur, dass das Leben das Selbst ist, das schon immer da war und immer da sein wird. In den Weisheitslehren aller Zeiten finden wir Hinweise auf die Tatsache, dass das Leben nur hier und jetzt stattfindet und alles andere einer Illusion oder Täuschung gleichkommt. Sie sind Produkte unserer Gehirne, die ihre eigenen Welten kreieren. Was große Physiker wie Einstein und Heisenberg bereits vor Jahrzehnten als gegeben verbreiteten, wird mittlerweile durch die Quantenphysik bewiesen. Es ist schlichtweg eine Tatsache, dass wir

uns in einer Scheinwelt bewegen, solange der Verstand eingeschaltet ist und in nicht existenten Zeiten schwelgt. Ist er nämlich ausgeschaltet, dann tritt das reine Bewusstsein zutage.

Dies ist mit der diesem Buch beigelegten *Synergemo*<sup>®</sup>-Card richtig einfach zu erreichen. Während uns die Kinokarte den Zutritt zu einer Illusionswelt gewährt, ermöglicht die *Synergemo*<sup>®</sup>-Card den Weg aus der Illusion zurück ins Leben. Warum ist das so? Weil wir durch die Prägungen während unserer Kindheit und Jugend eine Scheinwelt aufbauen, die von einer ganz bestimmten Einstellung zum Leben und zu vielen Dingen und Verhaltensformen geprägt ist. Entweder spiegelt sie nur die Sichtweisen der Eltern oder anderer Bezugspersonen wider – oder aber genau die entgegengesetzten Perspektiven, weil wir uns mit den Ansichten anderer nicht identifizieren wollen (Rebellion). Wie auch immer, übernommene, aber auch durch Erfahrungen selbst kreierte Sichtweisen blenden immer viele andere, ebenso mögliche und mitunter sogar wohltuende Aspekte des Lebens aus. Meist sind die eigenen – übernommenen – Perspektiven nicht sehr erquickend in der Handhabung und gehen daher mit schlechten Gefühlen einher. Auf diese Weise wird bereits gedanklich Lebensinformation behindert. Der so entstehende Informationsverlust bewirkt letztendlich Symptome und Krankheiten. Natürlich fügt sich das niemand absichtlich zu, dennoch sind wir alle selbst dafür verantwortlich, wenn wir krank werden. Kein anderer Mensch, kein strafender Gott und kein Zufall können als Übeltäter dafür herangezogen werden.

Das Ausblenden des wirklichen Lebens (der Lebensinformation) zieht unweigerlich lebens einschränkende Situationen an. Das kann so weit gehen, dass der Körper mit Krankheitssymptomen darauf reagiert, um auf diesen Missstand aufmerksam zu machen. Wie gesagt: Dafür ist nicht die Außenwelt verantwortlich. Sie spult sich einfach nur so

ab, wie wir es für möglich halten. Unsere gesamte Realität hängt demnach immer davon ab, was wir für möglich halten, der Knackpunkt ist unsere einschränkende Wahrnehmung. Sie wird vom Verstand entworfen, der dafür Vergleichswerte aus der nicht mehr vorhandenen Vergangenheit und der fiktiven Zukunft bemüht. Weniger Leben und mehr Sorgen und Unwohlsein sind die Folgen. Die Schulmedizin hat bisher keine überzeugenden Antworten darauf gefunden, dass einschränkende Sichtweisen als Informationsverlust materialisiert und als Krankheit symptomatisiert werden. Alles ist aber nichts weiter als ein Justieren des Quantencodes im Vierpol.

## *Die Achsen des Vierpols*

Information und Energie bilden gemeinsam eine Achse des Vierpols, um es genau zu sagen: die Y-Achse. Wir sprechen hier von der »essenziellen Information« (essenziell = wesentlich, hauptsächlich) und der Lebensenergie. Beide Werte befinden sich im Quantenzustand und bilden zwei Pole, die ich an dieser Stelle mit Yin und Yang bezeichnen möchte. Yin und Yang sind die dualen Kräfte fernöstlicher Lehren und stehen für jede Art von Gegensätzen wie männlich/weiblich, heiß/kalt, plus/minus und so weiter. Beide Kräfte sind bedingungslos miteinander verknüpft, so wie Tag und Nacht nicht ohne einander existieren können. Sind diese beiden Kräfte ausgeglichen, dann ist alles gut, und die Information nährt vorbildlich unsere Lebensenergie. Ist der polare Zustand aber nicht in der Balance, dann geschieht das Gleiche auch mit unserer Realität. Diese Realität, der Lebensprozess, steht unter idealen Umständen als X-Achse rechtwinklig auf der Y-Achse und hat natürlich auch zwei Pole, die ich ebenfalls mit Yin und Yang bezeichnen möchte.